

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1999)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1999

1. Die *Mitgliederversammlung* des Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch fand am 25. Mai 1999 in Zürich statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Mai 1998, der Bericht über das Jahr 1998 und die Jahresrechnung 1998 wurden diskussionslos genehmigt.

Hauptthema der Versammlung war der kürzlich fertiggestellte 15. Band des Wörterbuchs. In zwei Kurzvorträgen sprachen Dr. Peter Ott und Dr. Hans-Peter Schifferle über «Einblicke und Ausblicke, ein Redaktionsbericht zum Abschluss des 15. Wörterbuchbandes». Die Referate sind in diesem Jahresbericht abgedruckt.

2. Die Besetzung der *Redaktion* und des *Sekretariats* blieb unverändert. Im Frühjahr 1999 nahmen Marco Giaquinto und Michael Mente, die Nachfolger von Guido Seiler und Jürg Fleischer, ihre Arbeit als neue *Hilfskräfte* auf.

3. *Fortgang des Wörterbuchs*. Im Berichtsjahr erschien Lieferung 202, mit welcher der 15. Band abgeschlossen wurde. Sie enthält neben Stichwörtern wie *Ge-walt*, *Welt*, *wälzen*, *wim-men* und *Wams* das von Dr. Lotti Lamprecht bearbeitete alphabetische Wörterverzeichnis zu Band 15. Das Erscheinen der Lieferungen 203 und 204 ist für das Jahr 2000 vorgesehen.

Dr. Kurt Meyer hat seine Arbeiten am *grammatischen Register*, dessen spätere Publikation vorgesehen ist, fortgesetzt, während Dr. Peter Dalcher, unser ehemaliger Chefredaktor, weiterhin die Korrekturen mitliest. Wir danken beiden Herren herzlich für ihre Mitarbeit.

4. *Veranstaltungen und Tagungen*. Das Glossaire des patois de la Suisse romande in Neuenburg feierte am 22. September sein hundertjähriges Bestehen. Die Redaktionen der übrigen Nationalen Wörterbücher waren an diesem Tag Gäste unserer Westschweizer Kollegen. Peter Ott überbrachte dabei die Glückwünsche des Idiotikons und hielt ein Kurzreferat über den Stand der Arbeiten an unserem eigenen Wörterbuch und über dessen Zukunftsperspektiven.

An der 13. Arbeitstagung alemannischer Dialektologen in Augsburg (29. Sept.–2. Okt.) nahmen Th. A. Hammer, N. Bigler, H.-P. Schifferle und Ch. Landolt teil. Th. A. Hammer legte

den Arbeitsbericht über das Idiotikon vor. Er redigierte auch die den Teilnehmern überreichte «Bibliographie der wichtigen Publikationen zur Dialektologie der deutschen Schweiz von 1996 bis 1999».

Am Festkolloquium «Ortsnamenforschung in Südwestdeutschland. Eine Bilanz», das am 10. Dezember in Stuttgart stattfand, nahm Th. A. Hammer teil.

Der *Einführungskurs* ins Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich im Wintersemester 1998/99 wurde von Peter Ott gehalten.

Die vom Schweizerischen Wissenschaftsrat, dem obersten Forschungsgremium unseres Landes, herausgegebene Zeitschrift «Futura» beschäftigte sich in ihrer Nummer 4/99 mit den Nationalen Wörterbüchern als Schwerpunktthema. Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft, dazu die Chefredaktoren und weitere Mitarbeiter der einzelnen Arbeitsstellen beleuchteten aus ihrer Sicht Bedeutung, Zukunftsaussichten und auch Probleme der einzelnen Forschungsvorhaben. Exemplare der Zeitschrift können auf der Redaktion angefordert werden.

5. Archiv und Bibliothek. Langjährige bewährte Mitarbeiter haben dem Wörterbuch auch in diesem Jahr Materialien verschiedenster Art zukommen lassen. Manuskripte und Drucksachen erhielten wir von folgenden Institutionen und Privatpersonen:

Adam Mickiewics University, Posen; Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Augusta, Issime; Badisches Wörterbuch, Freiburg i.Br.; Bayerisches Wörterbuch, München; Brandenburg-Berlinisches-Wörterbuch, Potsdam; Centro di dialettologia della Svizzera italiana, Bellinzona; Der Alemannenspiegel, Giswil; Dicziunari Rumantsch Grischun, Chur; Erker-Galerie und Verlag, St. Gallen; Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz; Genossame Dorf-Binzen, Einsiedeln; Glossaire des patois de la Suisse romande, Neuenburg; Heimatbriefverlag, Adelboden; Heimatmuseum Wald; Historischer Verein Küssnacht am Rigi; Historischer Verein des Kantons Bern; Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Triesen; Instituut voor Nederlandse Lexicologie, Leiden; Kantonsschule Heerbrugg; Kulturverein Chärnehus Einsiedeln; Ortsmuseum Höngg; Repertorio toponomastico ticinese, Bellinzona; Schulkapitel Andelfingen; Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Bern; Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweizerische Landesbibliothek, Bern; Schweizerischer Nationalfonds, Bern; Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache, Basel; Schweizerisches Landesmu-

seum, Zürich; Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt; Staatsarchiv des Kantons Luzern; Staatsarchiv des Kantons Zürich; Stadtarchiv Zürich; Universität Freiburg; University of London, Institute of Germanic Studies, London; Untervazer Burgenverein; Verein Schweizerdeutsch, Gruppe Zürich; Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal; Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld; Walser Kulturzentrum, Gressoney.

Dr. Urs Amacher, Aarau; Karl Aschmann, Uitikon/Waldegg; Dr. Arthur Baur, Zürich; lic. phil. Johannes Belart, Zürich; Ernst Benninger, Aeugst a. A.; Dr. Hans Bickel, Basel; Dr. Niklaus Bigler, Zürich; Prof. Dr. Thomas Birkmann, Posen; Jakob Brütsch, Barzheim; PD Dr. Helen Christen, Luzern; Dr. Peter Dalcher, Zug; Prof. Dr. Hilda Dieth-Bachmann, Zürich; Dr. h.c. Georg Duthaler, Basel; Dr. Elisabetta Fazzini Giovannucci, Pescara; lic. phil. Jürg Fleischer, Zürich; lic. phil. Thomas Gadmer, Zürich; Hans Peter Gansner, Chur; PD Dr. Angelo Garovi, Bern; Prof. Dr. Elvira Glaser, Zürich; Dr. Barbara Grossenbacher Künzler, Aeschi; Dr. Thomas A. Hammer, Zürich; Prof. Dr. Thomas Hengartner, Hamburg; Prof. Dr. Robert Hinderling, Bayreuth; Dr. Bernd D. Insam, München; Dr. Ingeborg Köppe, Leipzig; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Solothurn; Dr. Lotti Lamprecht, Herrliberg; Dr. Christoph Landolt, Zürich; Dr. Hans Lieb, Schaffhausen; Dr. Birgit Meineke, Münster; cand. phil. Michael Mente, Weinfelden; Prof. Dr. York-Gothart Mix, München; PD Dr. Christoph Mörgeli, Zürich; Dr. Peter Ott, Zug; Prof. Dr. Roland Ris, Herrenschwanden; Prof. Dr. Robert Schläpfer, Itingen; H. U. Schwaar, Langnau; Dr. h.c. Alois Senti, Köniz; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Herisau; Alice Staub, Grüningen; Dr. h.c. Eduard Strübin, Gelterkinden; Dr. Rudolf Trüb, Zollikerberg; Elmar Vogt, Hausen im Wiesental; Dr. Max Waibel, Kandersteg.

6. Benutzer, Besucher. Wie jedes Jahr waren auch 1999 zahlreiche kleinere und grössere Anfragen zu beantworten, teils brieflich, teils anlässlich von Besuchen auf der Redaktion. Die Antworten erforderten zum Teil einen erheblichen Arbeitsaufwand. Die meisten Fragen werden immer wieder zu den Themen Dialekt, ältere Sprache, Sprachgebrauch, Namenkunde und Volkskunde gestellt. Zusätzlich stehen einzelne Redaktoren Autoren von regionalen und lokalen Mundartwörterbüchern beratend und mitarbeitend zur Seite.

Besucht haben uns u.a.: Dr. Jakob Aellig, Adelboden; Prof. Dr. Marianne Duval, Paris; Prof. Dr. Elisabetta Fazzini, Pescara; W. Kälin, Einsiedeln; Dres. Gerda und Franz Lechleitner,

Wien; Prof. Dr. York-Gothart Mix, München; Christian Schmid, Sekretariat EDK, Bern, und Prof. Dr. Thomas Birkmann mit einer Gruppe Studierender der Universität Posen.

7. Finanzen, Betriebsrechnung. Die Subventionen der Kantone und die Mitgliederbeiträge blieben im laufenden Jahr annähernd unverändert; dagegen durften wir bei den Spenden erfreulicherweise höhere Einnahmen verzeichnen. Die Rechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 213 561.95 (ohne Einlage aus dem Reservefonds) und Ausgaben von Fr. 231 458.70 mit Mehrausgaben von Fr. 17 896.75. Diese wurden mit einer Entnahme von Fr. 18 000.– aus dem Reservefonds gedeckt.

Akademierechnung. Der Beitrag der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften wurde ausschliesslich für die Gehaltszahlungen der Redaktoren und der studentischen Hilfskräfte verwendet.

Vermögensrechnung (Reservefonds). Um das Defizit in der Betriebsrechnung zu decken, wurde aus dem Reservefonds ein Betrag von Fr. 18 000.– entnommen. Die Rechnung schliesst mit einer Vermögensabnahme von Fr. 14 912.85.

Wir danken folgenden Spendern aufs herzlichste: Ungerannt, Zürich, Fr. 5000.–; Ungerannt, Zürich, Fr. 2000.–; Carl Hüni Stiftung, Winterthur, Fr. 1000.–; Werner J. Frei-Fischer, Winterthur, Fr. 100.–; Max Chanson-Baumgartner, Zürich, Fr. 50.–, und verschiedenen Gönner mit kleineren Beiträgen.

Der Vorstand und die Redaktion danken der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Behörden der deutschschweizerischen Kantone, der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich, den Mitgliedern und vor allem den Gönner für ihre Beiträge, die uns auch im vergangenen Jahr die Fortsetzung der Arbeit ermöglicht haben.

Zürich, 31. Dezember 1999

Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch

Für den Vorstand:

Regierungsrat Prof. Dr. Ernst Buschor
Präsident

Dr. Peter Ott
Aktuar

Betriebsrechnung 1999

Einnahmen

1. Saldo 1. 1. 99	74.41
2. Mitgliederbeiträge:	
Kantone der deutschen Schweiz . . .	189 484.—
Antiquarische Gesellschaft und	
übrige Mitglieder	<u>3 200.—</u> 192 684.—
3. Zinserträge aus PC und Sparkonti	137.95
4. Spenden	8 240.—
5. Diverse Einnahmen	500.—
6. Auflösung Rückstellungen	12 000.—
7. Einlage aus dem Reservefonds	<u>18 000.—</u>
	<u><u>231 636.36</u></u>

Ausgaben

1. Personalkosten:	
Gehälter	90 866.90
Arbeitgeberbeiträge an AHV, ALV, Pensionskasse und Unfallversicherung	<u>12 757.05</u> 103 623.95
2. Raumkosten	68 600.70
3. Schaden- und Sachversicherung	4 209.30
4. Bibliothek und Buchbinder	9 179.60
5. Druck- und Versandkosten Jahresberichte	4 705.65
6. Anschaffungen	6 767.35
7. Reisespesen	1 609.—
8. Übrige Betriebsauslagen	8 313.10
9. Druckkosten und Freiexemplare Lieferung 202 und ½ Heft 203	24 450.05
Saldo per 31. 12. 1999	<u>177.66</u>
	<u><u>231 636.36</u></u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse	193.69
Postcheck-Konto	1 960.87
Privatkonto CS	1 756.35
Sparkonto CS	336.05
Trans. Guthaben aus:	
Verrechnungssteuer, ausstehende	
Mitgliederbeiträge, Vers.-Prämien	2 207.85
Reservefonds	<u>18 000.—</u>
Trans. Passiven	13 096.20
SAGW-Kredit für: 3. Arbeitstagung deutschspr. Akademiewörterbücher in Zürich	<u>11 180.95</u>
	<u>– 24 277.15</u>
	<u><u>177.66</u></u>

Abschluss

Saldo Ende 1998	74.41
Saldo Ende 1999	<u>177.66</u>
	<u>103.25</u>
Einlage aus dem Reservefonds	<u>– 18 000.—</u>
Mehrausgaben	<u>17 896.75</u>

Akademierechnung 1999
(Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften)

Einnahmen

1. Beiträge	882 874.95
2. Diverse Einnahmen	<u>1 338.05</u>
	<u>884 213.—</u>

Ausgaben

1. Personalkosten:	
Gehälter	753 899.50
Arbeitgeberbeiträge an AHV, ALV, Pensionskasse und Unfallversicherung	<u>116 452.25</u>
2. Bankspesen	<u>124.70</u>
	<u>870 476.45</u>

Ausweis

CS, Kontokorrent	13 985.80
Guthaben aus Verrechnungssteuer . .	<u>468.35</u>
Trans. Passiven	<u>– 717.60</u>
	<u>13 736.55</u>

Abschluss

Einnahmen	884 213.—
Ausgaben	<u>870 476.45</u>
Saldo zu Gunsten der SAGW	<u>13 736.55</u>

Vermögensrechnung 1999

Reservefonds

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1998	344 877.65
2. Zinsen auf Sparkonti und Wertschriften	<u>3 213.15</u>
	<u><u>348 090.80</u></u>

Ausgaben

1. Bankgebühren und -spesen	126.—
2. an die Betriebsrechnung für die Druckkosten und die Freiexemplare der Lieferung 202	18 000.—
3. Vermögen am 31. Dezember 1999	<u>329 964.80</u>
	<u><u>348 090.80</u></u>

Ausweis

Wertschriften	50 000.—
Guthaben auf Konti und Sparheften	<u>296 840.20</u>
Trans. Guthaben aus Verrechnungssteuer 1999	<u>1 124.60</u>
	347 964.80
Guthaben der Betriebsrechnung	<u>– 18 000.—</u>
	<u><u>329 964.80</u></u>

Abschluss

Vermögen am 31.12.1998	344 877.65
Vermögen am 31.12.1999	<u>329 964.80</u>
Vermögensabnahme	<u><u>14 912.85</u></u>

Revisorenbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die
Jahresrechnung 1999 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, dass

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der
Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen
und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die
Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 7. März 2000

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:
Alfred R. Sulzer